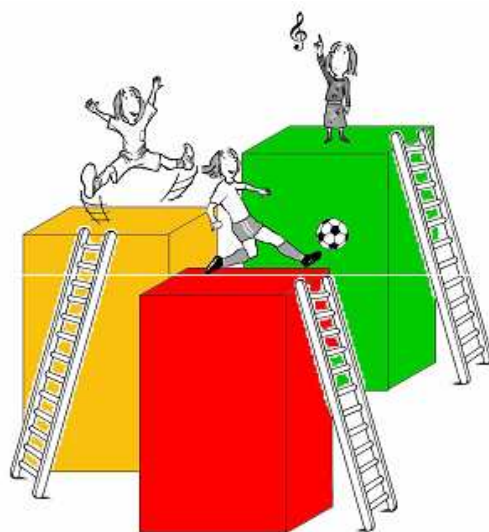


Individuelle Förderung am Ursulinengymnasium

Fördern und Fordern



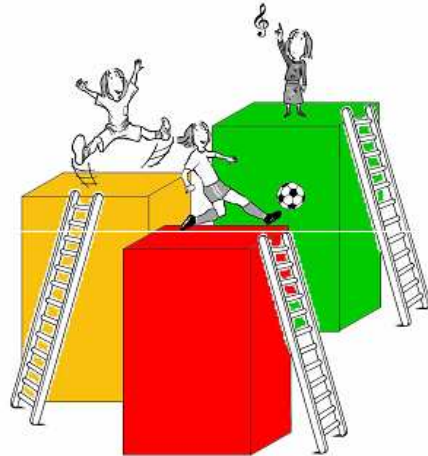
Stand: Juli 2012

Inhalt

Individualisiertes Lernen und individuelle Förderung	3
Grundlagen des Förderkonzepts am Ursulinengymnasium	3
Überblick über das Förderkonzept am Ursulinengymnasium	4
Module zur Individuellen Förderung am Ursulinengymnasium in der Sekundarstufe I	6
Module zur Individuellen Förderung am Ursulinengymnasium in der Sekundarstufe II	8

Individuelle Förderung am Ursulinengymnasium

- Fördern und Fordern -



Individualisiertes Lernen und individuelle Förderung

Individualisiertes Lernen und individuelle Förderung sind wesentliche Bestandteile unserer Schule. Beide Konzepte gehen von der individuellen Leistungsfähigkeit der Schülerinnen aus.

Individualisiertes Lernen findet im regulären Unterricht statt, beispielsweise in Form von Binnendifferenzierung oder durch Selbstständigkeit fördernde Unterrichtsmodelle.

Die individuelle Förderung hingegen erfolgt in erster Linie durch weitere schulische Angebote außerhalb des Regelunterrichts.

Grundlagen des Förderkonzepts am Ursulinengymnasium

Fördern beinhaltet die Behebung von Lerndefiziten sowie die Bereitstellung zusätzlicher Lernangebote.

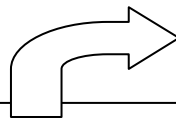
Ziel jeder Förderung ist Selbstständigkeit und die Hinführung zum eigenverantwortlichen Handeln.

Förderung beginnt mit dem Trainieren von Lerntechniken und Lernmethoden und setzt die Lern- und Leistungsbereitschaft der Schülerinnen voraus.

Förderung beinhaltet die Schulung des Toleranzverhaltens, indem die Schülerinnen Schwächen anderer akzeptieren und Bereitschaft zeigen, diese gemeinsam zu beheben.

Überblick über das Förderkonzept am Ursulinengymnasium

Unterstufe



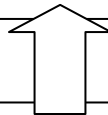
Jg.6

Kompetenztraining eigenverantwortliches Lernen

- gezielte Förderung individueller Techniken (**FIT**)
Erwerb von Basiskompetenzen
(Methodenkompetenz, soziale Kompetenz Medienkompetenz)
2 Std/Woche im Klassenverband
- Anleitung zum eigenverantwortlichen Arbeiten (**EVA**)
- Anleitung zum Tutorensystem „Schüler helfen Schülern“ (**ShS**)
2 Std/Woche im Klassenverband

Zusätzlich möglich - nach realistischer Abwägung der eigenen Leistungsmöglichkeit (und noch freien Plätzen) -

Freiwillige Teilnahme an der unterstützenden individuellen Förderung (EVA-Modul) und ergänzenden individuellen Förderung (Lernmodul) im Wahlbereich



Jg. 5

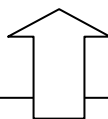
Kompetenztraining und übergangsbegleitender Unterricht

gezielte Förderung individueller Techniken (**FIT**),
Erwerb von Basiskompetenzen
(Methodenkompetenz, soziale Kompetenz)
1 Std/Woche im Klassenverband

jeweils 5 Unterrichtsstunden Mathematik und Englisch (anstatt 4 Unterrichtsstunden) für einen begleiteten Übergang von der Grundschule auf das Gymnasium

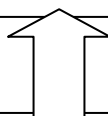
Jg. 10-13 Individuelle Wege

- Vertiefungsunterricht
- Bilinguale Angebote deutsch-englisch
- Freiwillige Teilnahme an der ergänzenden individuellen Förderung (Lernmodul)
u.a. zum Erwerb von Sprachzertifikaten (Zusatzqualifikation im Rahmen des Cambridge ESOL Programms, französische Sprachzertifikate DELF/DALF)
- Teilnahme am Projekt „Schüler an der Uni“
- Auslandsaufenthalt
- Individuelle Verkürzung der Schulzeit
- Soziales Engagement als Lernassistent



Jg. 9 Selbsteinschätzung individuelle Förderung

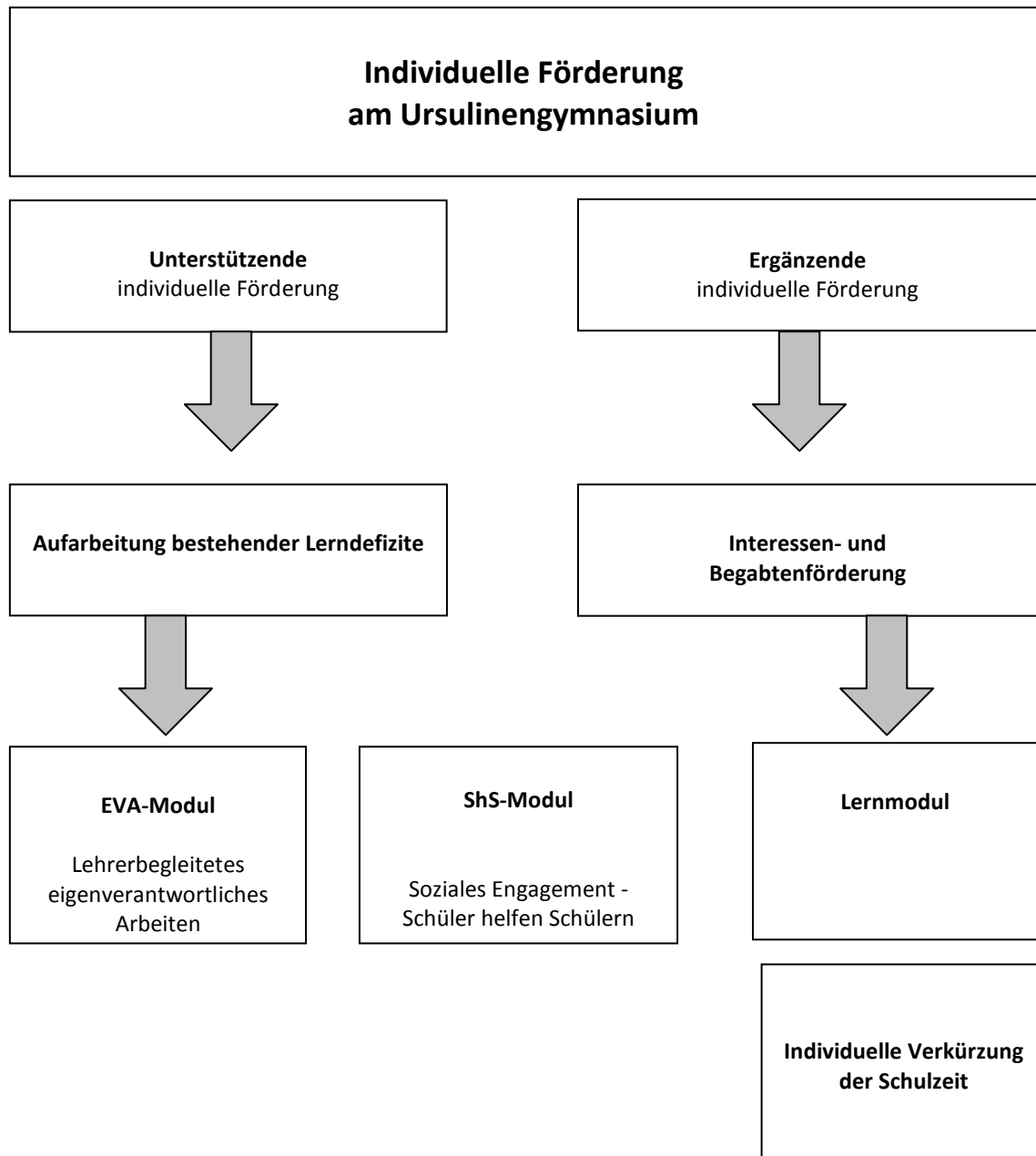
- Freiwillige Teilnahme an der unterstützenden und ergänzenden individuellen Förderung (Lernmodul)
- 1 Std/Woche zusätzlich im Wahlpflichtbereich 2



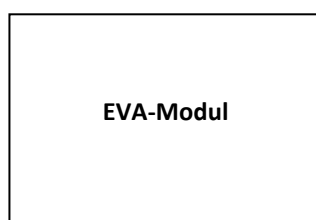
Jg. 7- 8 Individuelle Förderung

- **Unterstützende** individuelle Förderung durch lehrerbegleitetes eigenverantwortliches Arbeiten anhand selbstgewählter Fördermodule (EVA) und „Schüler helfen Schülern“ (ShS)
- **Ergänzende** individuelle Förderung durch Interessen- und Begabtenförderung (Lernmodul)

Module zur individuellen Förderung am Ursulinengymnasium in der Sekundarstufe I

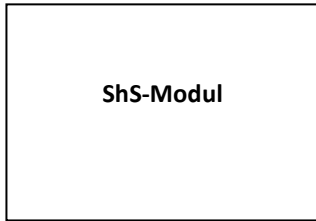


Die Angebote im Bereich der individuellen Förderung decken ein breites Spektrum unterschiedlicher Möglichkeiten ab:



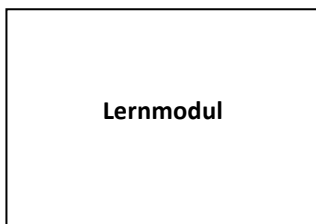
Modul - Lehrerbegleitetes eigenverantwortliches Arbeiten

Schülerinnen können hier Defizite in Eigenverantwortung und Eigeninitiative aufarbeiten. In diesen Stunden stehen Fachlehrer und geeignetes Material als Hilfestellung zur Verfügung.



Modul - Schüler helfen Schülern
- Soziales Engagement in der Sek I -

Leistungsstarke Schülerinnen der Sek. I helfen als Tutoren ihren Mitschülerinnen oder jüngeren Schülerinnen im EVA – Bereich.



Lernmodul

Schülerinnen wählen Lern- und Arbeitsgemeinschaften nach Interesse und Begabung. Die Module umfassen ein halbes oder ein ganzes Schuljahr. Die Teilnahme ist für den jeweiligen Zeitraum verpflichtend.

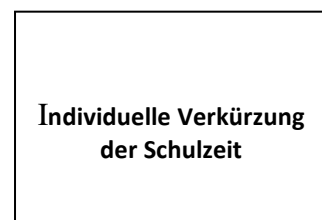
In der Sekundarstufe I wird der Unterricht des Förderbereichs (Ergänzungsunterricht) nicht auf dem Zeugnis vermerkt. Am Ende eines jeden Lernmoduls (bzw. eines FIT- Kurses) wird den Schülerinnen eine Teilnahmebescheinigung mit qualifizierender Bemerkung (teilgenommen – mit Erfolg teilgenommen – mit besonderem Erfolg teilgenommen) ausgehändigt. Schülerinnen im Modul ShS erhalten ein Zertifikat über ihr soziales Engagement ohne qualifizierende Bemerkung. Schülerinnen im Modul EVA nehmen ein Zertifikat über eigenverantwortliches Arbeiten ohne qualifizierende Bemerkung entgegen.

Allen Schülerinnen wird empfohlen, ein **Lernportfolio** anzulegen.

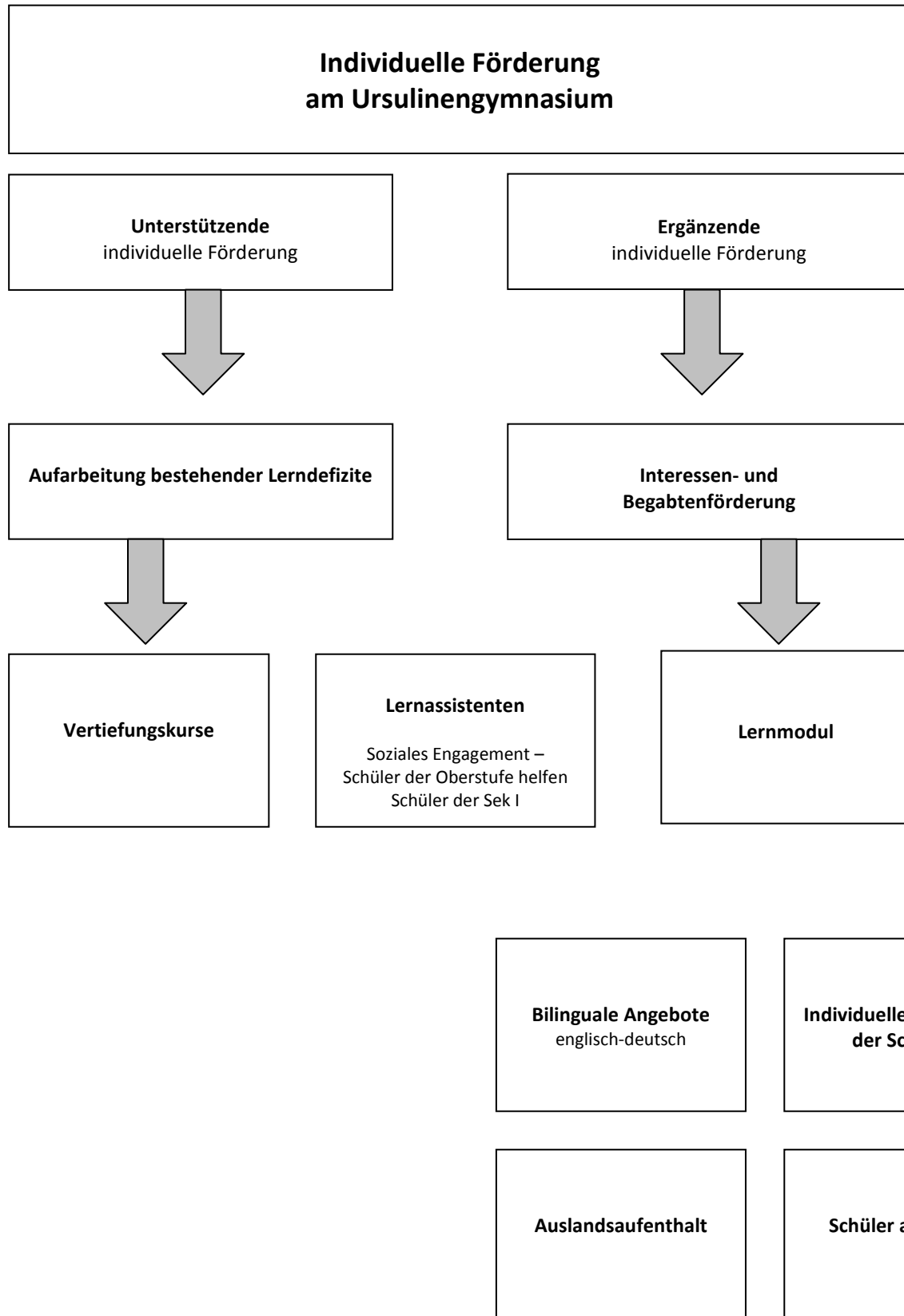
[Ein Lernportfolio ist eine Mappe, in der die Schülerinnen alle Dokumente – auch die außerschulischen – einordnen. Ob Schülerzeitungsartikel, Teilnahmebescheinigungen, Zertifikate, Urkunden, eigene Computergrafiken, Referat-Handouts oder Fotos von Exkursionen – jeder Beitrag ist wertvoll. Nach und nach entsteht so eine Dokumentation der eigenen Erfolgsgeschichte, fächerübergreifend und individueller als jedes Zeugnis. Mit der Auswahl der wichtigsten Dokumente punktet man bei der Bewerbung um einen Praktikums- oder Ausbildungsplatz.]

Springen

Besonders begabte und leistungswillige Schülerinnen haben die Möglichkeit, eine Klassenstufe zu überspringen. Voraussetzung ist, dass die Leistungen der Schülerin deutlich über die Leistungen der Klasse hinausragen und ihre Arbeitsweise erwarten lässt, dass sie erfolgreich in der neuen Klassenstufe mitarbeiten kann.



Module zur individuellen Förderung am Ursulinengymnasium in der Sekundarstufe II



Vertiefungskurse

Vertiefungskurse dienen der begleitenden differenzierten Förderung von Basiskompetenzen, sofern diese beim Übergang in die Oberstufe noch nicht hinreichend gesichert sind oder in der Qualifikationsphase gefestigt werden sollen. Sie werden von daher ausschließlich in den Fächern Englisch und Mathematik bedarfsorientiert angeboten.

Lernassistenten

Soziales Engagement in der Sek II

Lernassistenten sind Schülerinnen der Sek. II, die Schülerinnen der Unter- und Mittelstufe ehrenamtlich helfen möchten und die Lehrer und Lehrerinnen insbesondere im EVA-Modul unterstützen wollen.

Dieses besondere ehrenamtliche Engagement wird von der Schule in Form eines Zertifikats gewürdigt, das die Einsatzbereitschaft dokumentiert und spätestens mit dem Abiturzeugnis ausgegeben wird. Das Zertifikat kann insbesondere bei Bewerbungen genutzt werden.

Lernmodul

Schülerinnen wählen Lern- und Arbeitsgemeinschaften nach Interesse und Begabung. Die Module umfassen ein halbes oder ein ganzes Schuljahr. Die Teilnahme ist für den jeweiligen Zeitraum verpflichtend.

Auslandsaufenthalt

Auslandsaufenthalte können in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe stattfinden. Ein Antrag auf Beurlaubung ist bei der Schulleitung zu stellen. Bei entsprechenden Leistungen (s.u.) kann nach Rückkehr der Einstieg in die Qualifikationsphase erfolgen.

Der mittlere Schulabschluss wird in diesem Fall nach erfolgreichem Durchgang durch das erste Jahr der Qualifikationsphase erworben. Ein Auslandsaufenthalt kann ebenso im Anschluss an die Einführungsphase erfolgen. In diesem Fall wird das Jahr eingeschoben, d.h., nach Rückkehr erfolgt der Eintritt in das erste Jahr der Qualifikationsphase.

Um im Anschluss an ein Auslandsjahr in der Einführungsphase unmittelbar in die Qualifikationsphase übertreten zu dürfen, müssen vor Weggang (Ende der Sekundarstufe I) Leistungen nachgewiesen werden, die einen erfolgreichen Durchgang durch die Qualifikationsphase erwarten lassen. Folgende Leistungen werden erwartet:

Nachweis von im Durchschnitt mindestens befriedigenden, keine nicht ausreichenden und in den Fächern mit schriftlichen Arbeiten höchstens eine ausreichende Leistung auf dem Zeugnis der Klasse 9/I oder 9/II. Über Ausnahmen entscheidet die Konferenz der die Schülerin unterrichtenden Lehrkräfte.

Schüler an der Uni

Schülerstudenten

Seit dem Wintersemester 2000/01 haben besonders begabte und motivierte Schüler der Jahrgangsstufen 10 bis 13 die Möglichkeit an der Universität zu Köln als Schülerstudenten an Vorlesungen und Übungen teilzunehmen.

Diese Form der außerschulischen Förderung stellt in jeder Form hohe Anforderungen an die Schüler und wird vom Ursulinengymnasium ausdrücklich unterstützt und begleitet.

Bilinguale Angebote englisch-deutsch

Bilingualer Unterricht

Ein Grundkurs Geschichte wird als bilingualer Kurs angeboten, d. h. Englisch findet Anwendung als Arbeitssprache.

Auch die Klausuren werden in der Fremdsprache geschrieben; die Unterrichtsinhalte entsprechen weitgehend denen im deutschsprachigen Geschichtskursen.

Dieser Kurs kann auch als Abiturfach gewählt werden und erfüllt zusammen mit einer anderen Fremdsprache zugleich die Bedingungen für den „fremdsprachlichen Schwerpunkt“ in der Fächerbelegung der Oberstufe. Er ist zudem eine Voraussetzung für das „Exzellenzlabel“ *CertiLingua*, das am Ursulinengymnasium erworben werden kann.

Interessierte Schülerinnen sollten überdurchschnittliche Sprachkompetenzen und Engagement mitbringen.

Individuelle Verkürzung der Schulzeit

Springen

Besonders begabte und leistungswillige Schülerinnen haben die Möglichkeit, eine Jahrgangsstufe zu überspringen. Voraussetzung ist, dass die Leistungen der Schülerin deutlich über die Leistungen der Stufe hinausragen und ihre Arbeitsweise erwarten lässt, dass sie erfolgreich in der höheren Jahrgangsstufe mitarbeiten kann.